Gemeinde Schwarme

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Rates am 26.11.2007

im/in der

Robberts Huus in Schwarme

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Hermann Schröder

Stimmberechtigte Mitglieder

Albrecht Apmann

Maik Behlmer

Ute Behrmann

Alfred Claus

Hermann Meyer-Toms

Johann-Dieter Oldenburg

Jens Otten

Georg Pilz

Hermann Schröder

Martin Schwark

Frank Tecklenborg

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Nicole Blome

Verwaltung

Horst Wiesch

Ralf Rohlfing

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Einladung vom 14.11.2007 und Ergänzung vom 22.11.2007 ordnungsgemäß geladen und damit beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 15.10.2007

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 3:

50-0030/07

Feststellung des Sitzverlustes von Frau Nicole Blome gem. § 37 Abs. 2 NGO

Bürgermeister Schröder bedauert, dass Frau Blome aus privaten familiären Gründen ihr Mandat niederlegt. Als Dank für die langjährige Mitarbeit im Rat der Gemeinde Schwarme überreicht er ihr einen Blumenstrauß. Frau Blome bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem Rat alles Gute.

Der Rat der Gemeinde Schwarme stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Frau Nicole Blome im Rat der Gemeinde Schwarme durch Verzicht endet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Herrn Frank Tecklenborg

Aufgrund des Kommunalwahlergebnisses vom 10.09.2006 und der Annahmeerklärung rückt Herr Frank Tecklenborg für Frau Nicole Blome in den Rat der Gemeinde Schwarme nach.

Nach § 28 der Niedersächsischen Gemeindeordnung wird Herr Tecklenborg über seine Pflichten belehrt. Darüber hinaus wird nach § 42 Niedersächsische Gemeindeordnung die Verpflichtung von Herrn Tecklenborg vorgenommen.

Zur Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes spricht Bürgermeister Schröder folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 25 NGO (Amtsverschwiegenheit), § 26 NGO (Mitwirkungsverbot) und § 27 (Treuepflicht) hin. Daneben möchte ich Sie auf die besondere strafrechtliche Verantwortung der Ratsmitglieder als Amtsträger nach den §§ 331 ff. des Strafgesetzbuches (29. Abschnitt: „Straftaten im Amt“) hinweisen.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gem. § 39 Absatz 4 der NGO und § 839 des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Schröder Herrn Tecklenborg wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Diese Verpflichtungserklärung wird Herrn Tecklenborg von Bürgermeister Schröder per Handschlag abgenommen.

Bürgermeister Schröder begrüßt Herrn Tecklenborg in den Reihen des Gemeinderates, in dem er bereits in der vergangenen Wahlperiode Mitglied war.

Herr Tecklenborg freut sich auf die zukünftige Arbeit im Rat und bietet eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Punkt 5:

Ergänzung der Stellungnahme zur 80. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windkraft) der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Bürgermeister Schröder verweist auf die Beratung in der vergangenen Sitzung und auf das anschließende Gespräch mit einem potentiellen Investor.

Herr Wiesch erklärt es als sinnvoll, einen eigenen Bebauungsplan für den ausgewiesenen Bereich für Windkraft aufzustellen. Dadurch könnten die gemeindlichen Interessen verfolgt werden und ein Gestaltungsspielraum der Gemeinde erhalten bleiben. Er ist ratsam, sich durch den F-Plan nicht zu sehr einschränken zu lassen. Aus diesem Grunde sollten gewisse Festlegungen auch nicht mit im F-Plan aufgenommen werden.

Herr Pilz spricht sich dafür aus, an die Samtgemeinde die Bitte zu stellen, dass für den Bereich der Gemeinde Schwarme hinsichtlich der Gestaltung keine Festsetzungen, wie z.B. Höhe, aufgenommen wird. Dies sollte aus seiner Sicht dann im Rahmen eines B-Planes geregelt werden. Hinsichtlich der optischen Gestaltung für Natur und Landschaft müssten möglichst wenige Anlagen mit möglichst großen Abständen das Ziel sein.

Daraufhin folgt eine rege Beratung über die Formulierung und Inhalt der zusätzlichen Stellungnahme. Wesentlicher Beratungsinhalt ist die Frage nach der Aufnahme einer Höhenbeschränkung der Windkraftanlagen.

Herr Otten spricht sich gegen die Aufnahme einer Höhenbegrenzung aus, aber für die Forderung nach der ständig neusten Technik der Anlagen, so z.B. auch bei der Höhenbeleuchtung.

Auch Herr Claus spricht sich gegen die Benennung einer Höhenbegrenzung im F-Plan, da sich andernfalls die Gemeinde den Spielraum entzieht.

Herr Apmann hätte kein Verständnis dafür, dass sich die Gemeinde bereits jetzt festlegen will. Ohne Begrenzung sieht er eine bessere Verhandlungsbasis gegenüber den Investoren.

Herr Meyer-Toms bezweifelt, inwieweit die Samtgemeinde der Forderung der Gemeinde nachkommt. Herr Claus entgegnet dem, dass die Gemeinde die Detailpunkte im B-Plan regeln möchte. Dies sollte der Samtgemeinde klar gemacht werden. Aus dem Grunde dürfte auch keine Begrenzung auf 100 m im F-Plan aufgenommen werden.

Herr Otten stellt für die CDU den Antrag, dass die Höhenbegrenzung auf möglichst 138 m

festgelegt wird, damit der Gemeinden noch genügend Spielraum verbleibt.

Herr Wiesch erläutert noch einmal, dass die Festsetzungen, die in den im F-Plan aufgenommen würden, am Ende auch endgültig sind. Z.Zt. wird das Thema auf Samtgemeindeseite intensiv beraten, wobei noch keine Aussage über die Höhenbegrenzung gegeben werden kann. Aus Sicht der Gemeinde Schwarme macht es Sinn, für einen größtmöglichen Gestaltungsspielraum einen B-Plan aufzustellen und dort spezielle Festsetzungen zu regeln, die nicht von der Samtgemeinde im F-Plan aufgenommen werden sollen. Das Verfahren des B-Plan müsste dann möglichst bald angestoßen werden. Herr Bormann ergänzt, dass mit den Investoren entsprechende Regelungen und Begrenzungen getroffen werden könnten, die im B-Plan verankert werden.

Herr Oldenburg gibt sich skeptisch, ob der F-Plan an Sicherheit gewinnt, wenn keine Höhenbegrenzung geregelt wird.

Herr Pilz weist daraufhin, dass keiner der Anwesenden eine Vielzahl von Anlagen in Schwarme favorisiert. Darum müsste der günstigste Weg zwischen Höhe und Anzahl gewählt werden. Dabei sollten stets die Belange der Gemeinde Schwarme und nicht der Investoren zu berücksichtigt werden.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Da die Gemeinde Schwarme die konkrete Ausgestaltung des Sondergebietes Windenergie im Rahmen eines Bebauungsplanes städtebaulich ordnen möchte, sollte die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Rahmen der 80. Flächennutzungsplanänderung auf Festlegungen zu Gestaltung und Höhe der Windkraftanlagen verzichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Ausbau Stichstraße „Mühlenweg“

Herr Bormann teilt mit, dass die bauausführende Firma für den Ausbau der Stichstraße vorübergehend eine kostenlose Baustraße herrichtet. Dies begünstigt die Situation, dass kurzfristig beide Grundstücke bebaut werden sollen. Gleichzeitig wird eine Lösung des Problems der dort gelagerten Pflastersteine gesucht.

Punkt 6.2:

Gwerbeansiedlung an der L 331

Herr Wiesch teilt mit, dass es geglückt ist, eine KFZ-Werkstatt im Gewerbegebiet „An der Rennbahn“ anzusiedeln. Der Baubeginn soll in Kürze sein.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Neubau einer Sporthalle

Auf Nachfrage von Herrn Oldenburg verweist Herr Bormann auf den noch ausstehenden EU-Bewilligungsbescheid der GLL für den Neubau der Sporthalle. Dieser soll angeblich in Kürze eingehen.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.